

Eltkauf-Forum 2004

Von Mensch zu Mensch

Wie wichtig der direkte persönliche Kontakt auch in Zeiten von E-Commerce und Online-Versandhäusern im Geschäftsleben ist, zeigte einmal mehr der erfolgreiche Verlauf der Eltkauf-Jahreskonferenz. Mit 1300 Teilnehmer war es die bisher größte Veranstaltung der Partner-Kooperation aus Hannover.

Mit über 1000 Fachbetrieben zählt die Eltkauf-Kooperation zu den wichtigsten Handwerker- bzw. Fachhandels-Kooperationen. Aus ganz Deutschland und Österreich kamen daher die Teilnehmer und trafen sich zu ihrem jährlichen Forum vom 4. bis 6. Juni. In diesem Jahr wurde Salzburg als Austragungsort gewählt. Damit wollte die Eltkauf-Führung u.a. dokumentieren, dass man seit einem guten Jahr in Österreich aktiv ist und bereits einige neue Gesellschafter gewinnen konnte.

Für den einzelnen Fachhandwerker stand neben den Informationen zu neuen Eltkauf-Leistungen vor allem der Erfahrungsaustausch mit den Fachkollegen im Vordergrund. Hierzu wurden die zahlreichen Seminarangebote, die Fachausstellung und das umfangreiche Rahmenprogramm genutzt.

Unter dem Motto „Leistungen ohne Grenzen“ erlebten die Teilnehmer eine beeindruckende „Live-Atmosphäre“ der Partnerschaft von Industrie, Großhandel und Fachbetrieben. Das 17. Forum in Salzburg verzeichnete darüber hinaus einen Generationswechsel. So waren sehr viel mehr junge Handwerker mit ihren Familien angereist als in den letzten Jahren. Obwohl sich viele der Forums-Teilnehmer nicht persönlich kannten, war schnell ein ausgeprägtes Zusammengehörigkeitsgefühl unter den 1300 Gästen zu spüren. Bereits während der Gesellschafterversammlung (Bild 1) zum Auftakt

des Forums brachte Geschäftsführer Bernd Müller dieses Phänomen auf den Punkt: „Ein solches Konzept wie wir es auf die Beine gestellt haben, darf man nicht erleben, man muss es selber leben.“ Alle Redner gingen auf die wirtschaftlich schwierige Lage ein und sprachen der Regierung Kompetenzen ab, die Grundsituation verbessern zu können. Auf Grund der ökonomischen Stagnation wurde von den Referenten mehr Eigeninitiative gefordert.

Der Beiratsvorsitzende Jürgen Brölos forderte seine Kollegen auf, sich zusammen mit ihrem Großhandel und den Partnern aus der Industrie stärker zu engagieren und die Kundenbindung durch eigene Aktivitäten zu forcieren.

Als Vertreter der Industrie bestätigte Heinz-Peter Paffenholz, Vorstand bei ABB/Busch-Jaeger, dem Eltkauf-Team eine hervorragende Arbeit bei der Entwicklung vielfältiger Absatzinstrumente für das Handwerk: „Geschäfte werden von Menschen mit Menschen gemacht und Menschen bewegen etwas. Lassen Sie uns – Handwerk, Handel und Industrie – künftig gemeinsam und partnerschaftlich unser Geschäft betreiben – zum Besten unserer Kunden, unserer Endkunden.“

Ein Höhepunkt des Forums war die Taufe eines Ausstellungsfahrzeuges für digitale Unterhaltungselektronik. Das sog. „DigiMobil“ wurde erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

R. Lüders



1 Auf dem Clino-Forum 2004 diskutieren Gebäude-Planer, Betreiber von Pflegeeinrichtungen und Systemanbieter die gemeinsamen Herausforderungen im Pflegebereich

Clino-Forum 2004

Vernetzte Gebäudetechnik für eine bessere Pflege

Die Pflege in Deutschland steht vor großen Herausforderungen. Vernetzte Gebäudetechnik und ganzheitliche Planung bieten enormes Potential für die bessere Nutzung von Ressourcen. Am Anfang steht jedoch für alle Beteiligten der Dialog und die Suche nach kreativen Lösungen.

Das Gesundheitswesen ist in Bewegung. Regelsätze und Kostenbudgets, der Abbau von Bettenkapazitäten und die Vernetzung von ambulanten und stationären Einrichtungen bringen große Veränderungen in den Kliniken.

In Seniorenheimen hingegen geht es immer mehr um Qualitätsstandards und deren Dokumentation. Das wird Auswirkungen auf die Infrastruktur der Häuser haben, wo sich ohnehin ein Investitionsstau in Milliardenhöhe gebildet hat.

Im Rahmen des von Novar veranstalteten clino-Systemforums zum Thema „Vernetzte Gebäudesysteme“ werden Systemlösungen für Krankenhäuser und Seniorenheime aufgezeigt und die Anforderungen aus der Praxis diskutiert.

Die erste von insgesamt sieben Veranstaltungen (siehe Kasten) fand am 15. Juni in Berlin statt. Rund 50 Ingenieure und Manager aus Planungsbüros und Pflegeeinrichtungen waren der Einladung zum clino-Forum gefolgt und nahmen viele Anregungen für ihre tägliche Arbeit mit nach Hause.

Besonderes Interesse galt neben dem Rufsystem „clino phon 99“ der von Novar und xevIT Networks entwickelten Lösung zur Kopplung von Cisco-VoIP- und WLAN-Systemen. Die mobile Signalisierung und Bearbeitung erfolgt hier nicht mehr über DECT-Geräte sondern über eine VoIP-Tk-Anlage mit mobilen WLAN-Endgeräten. Der Nutzen liegt u.a. in

der Verwendung derselben Infrastruktur, die auch am häufigsten zur mobilen Pflegedatenerfassung verwendet wird, so dass hierbei ein Netz eingespart werden kann. Auch die vorgestellten Lösungen im Bereich der Systemintegration von Fluchttürsteuerung, Zugangskontrolle und Brandmeldeanlage in die clino-Systeme fanden reges Interesse. Der Vortrag von Rainer Hirt wurde aber auch kontrovers diskutiert (Bild 1). Mit seiner These von der „Nutzen- statt HOAI-orientierten Planung“ fand der Direktor für Planung der Kreiskliniken Reutlingen zwar Zustimmung. Er bekam aber auch den Hinweis, dass es für Kreativität bei der Planung häufig nicht genügend Raum von Bauherrenseite aus gibt und diese oft nicht honoriert wird. Hier sahen die Diskussionsteilnehmer Handlungsbedarf. R. Lüders

INFO & KONTAKT

Weitere Stationen des Clino-Forums 2004 sind:

- Hannover (16.09.)
- Hamburg (21.09.)
- Dresden (28.09.)
- Stuttgart (19.10.)
- Nürnberg (21.10.)

Anmeldung unter: www.ackermann.com/clino/foren.

Hier finden sich auch nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen.



1 Die Gesellschafterversammlung bildete traditionell den Auftakt für das diesjährige Eltkauf-Forum